

Brunnthal

Baudenkmäler

- D-1-84-114-8** **Dorfstraße 6.** Wohnteil der ehem. Wagnerei Reiser, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise mit umlaufender Laube, 1691.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-1** **Englwartinger Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, oktogonaler Saalbau mit vorgestelltem Ostturm im Stil des Barock, Neubau von Ignaz Anton Gunetzhainer 1740/41, Turm 1863; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-2** **Englwartinger Straße 5.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses Beim Kurz, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoß und umlaufender Laube, bez. 1674, Veränderungen im 18. und 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-16** **Faistenhaarer Straße 4.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses Beim Schwab, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit profilierten Balkenköpfen und Laubsägearbeit am umlaufenden Balkon und der Hochlaube, letztes Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-17** **Fichtenstraße 1.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes Beim Stitz, zweigeschossiger Blockbau mit Trauflaube und flachem Satteldach, 1742.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-3** **Flurstraße 25.** Ehem. Fabrikantenvilla, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, klassisierendem Eingangsportikus und mit flankierenden Rundtürmen mit Zwiebelhauben, 1935-38.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-4** **Hofoldingener Straße 6.** Wohnteil des ehem. Einfirsthofes Beim Faschl, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Laube und Giebellaube, um 1810/12.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-18** **Höhenkirchner Straße 3.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses Beim Krämer, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Balusterlauben, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-19** **Höhenkirchner Straße 18.** Kath. Wallfahrtskapelle St. Maria (Liebfrauenkapelle), kleiner barocker Saalbau mit eingezogener Apsis und Chorwinkelturm mit Zwiebelhaube, 1759 neu erbaut, Turm 1797; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-84-114-21** **Kirchplatz 2.** Ehem. Schmiede, erdgeschossiger Massivbau mit steilem Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-20** **Kirchplatz 3.** Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz, barocker Saalbau mit leicht eingezogener Apsis, angefügter Sakristei und Chorflankenturm mit Zwiebelhaube, 1708 -23 von Johann Georg Ettenhofer erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-22** **Kirchplatz 4.** Ehem. Gasthof, sog. Beim Weindl, zweigeschossiger Einfirsthof mit Flachsatteldach und streng symmetrischer fünfsachsiger Aufteilung, 1880/90.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-9** **Kirchweg 1.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, barocker lisenengegliederter Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor auf Grundlage einer mittelalterlichen Kirche, seitlich angefügtem Zwiebelturm und Sakristei am Chorscheitel, erbaut 1683- 1735, Sakristei 1750, Turm mittelalterlich; mit Ausstattung;
nachqualifiziert
- D-1-84-114-10** **Miesbacher Straße 2.** Nebengebäude des Gasthauses Altwirt, erdgeschossiger langgestreckter Putzbau mit Steildach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-5** **Münchner Straße 7.** Ehem. Einfirsthof, sog. Beim Schelshorn, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verputztem Blockbau-Obergeschoss, Giebellaube und barocken Balkenköpfen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-6** **Münchner Straße 21.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses Beim Weber, zweigeschossiger Einfirsthof mit flachem Satteldach und barocken Balkenköpfen, Wohnteil im Kern wohl Blockbau, Ende 18. Jh., Putzdekor und Balusterlaube wohl Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-24** **Nähe Taufkirchner Straße.** Kath. Filialkirche St. Georg, einschiffiger flacher Bau mit polygonalem Chorschluß und hölzernem Dachreiter, im Kern wohl um 1630, nach Brand 1833 wiederaufgebaut, Dachreiter 1871; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-13** **Ottobrunner Straße 7.** Wohnteil des Einfirsthofes Beim Metzger, verputztes zweigeschossiges Bauernhaus mit Giebelbalkon, traufseitigem Balustersöller und flachem Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-84-114-14** **Ottobrunner Straße 15.** Wohnteil des Einfirsthofes Beim Glas oder Jackl, zweigeschossiger verputzter Wohnteil mit Erweiterung unter geschlepptem Dach an der Südseite, traufseitiger Söller mit Aussägearbeiten, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-15** **Ottobrunner Straße 19; Ottobrunner Straße 21.** Ehem. Einfirsthof, sog. Beim Schmid, zweigeschossiger verputzter Flachsatteldachbau mit traufseitigem Söller, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-27** **Portenläng 1.** Kath. Kapelle, kleiner Putzbau mit innenliegender Apsis, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-7** **Riedhauser Straße 1.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses Beim Winkl, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Balkon, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-25** **Tölzer Straße 1.** Wohnhaus des Parallelhofes Beim Moar, zweigeschossiger Flachsatteldachbau in Blockbauweise von 1668, mit Dachaufbau und Lauben des 19. Jh.; ehem. Getreidekasten und Backofen, zweigeschossiger Blockbau mit Laube und flachem Satteldach, 1690.
nachqualifiziert
- D-1-84-114-26** **Tölzer Straße 6.** Kath. Kapelle Hl. Kreuz, kleiner Putzbau mit polygonalem Chorschluß, profiliertem Traufgesims und Dachreiter mit Zwiebelhaube, wohl 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Brunnthal

Bodendenkmäler

- D-1-7935-0004** Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-1-7936-0040** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Brunnthal.
nachqualifiziert
- D-1-8036-0095** Straße der römischen Kaiserzeit mit begleitenden Materialentnahmegruben (Teilstück der Trasse Augsburg-Salzburg).
nachqualifiziert
- D-1-8036-0106** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Hl. Kreuz in Hofolding und ihres Vorgängerbaus.
nachqualifiziert
- D-1-8036-0147** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Foliakirche St. Peter und Paul in Faistenhaar.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5